

Lawinenhundepfung des SKG a L'En 2020

Ich durfte an den beiden Tagen als Helfer dabei sein. Es war mein erstes mal und es hat mir viel Freude bereitet mit meinen Vereinskollegen unter der Führung von Christine unserer Prüfungsleiterin bei diesem Anlass dabei zu sein. Freitagmorgen war Besammlung um 9h bei der Talstation Muottas Muragl, Material wurde in die Bahn verladen und los gings bergauf mit der Bahn. Susanne durfte mit dem Ratrac und dem Material hoch fahren und der Rest der tollen Truppe marschierten mit den Skiern oder Schneeschuhen hinauf. Die Strecke wurde mit Föhnlein abgesteckt, das Lawinenfeld auch und dann gings an die harte Arbeit.

Toni mein Lehrmeister ist ein Profi und zeigte mir auf was es ankommt damit der Figurant die 6 bis 8 Stunden bequem im Schneeloch verbringen kann. Nach fast 4 Stunden war Toni mit unserer Arbeit zufrieden und auch die anderen waren mit ihrem Schneeloch fertig, insgesamt waren es 3.

Nach einem kurzen stopp auf der Terrasse des Restaurant ging es nach Hause. Samstagmorgen 7h45 fuhren die beiden Richter und die Helfer mit der Bahn hinauf.

Engadin gleich Sonne pur, ne davon kann an diesem Samstag nicht die Rede sein, Schneegestöber und wind, herrlich.

Peter (Richter) suchte 2 Löcher aus, Marco verschwand im unteren und Corina im oberen und beide Löcher wurden zugeschaufelt man sollte nichts mehr sehen. Was gar nicht so einfach ist. Hut ab von den beiden, ich könnte das nicht, 6 Stunden mussten beide ausharren. Marco schlief die meiste Zeit wie er mir später erzählte und Corina hörte ab und zu ein Hund scharen oder wenn wir über sie hinweg liefen mit den Skiern.

Meine Aufgabe bestand darin die Löcher zuzuschaufeln welche der Hund gegraben hatte und am Schluss mit Lisa die Corina aus ihrem Schneeloch zu befreien.

Es waren 12 Teams welche die Lawinenhundepfung absolvierten und ich denke es war bei diesem Wetter auch nicht einfach für die Hundeführer und ihre Hunde.

Herrlich um 15h zeigte sich die Sonne und so konnte Christine die Rangverkündigung um 16h auf der Terrasse durchführen.

Müde aber glücklich fuhren alle Helfer mit der Bahn um 17h15 hinunter.

Danke Christine dass du diese Lawinenprüfung organisiert und geleitet hast, allen Helfer für ihre kameradschaftliche Arbeit, den beiden Richter und allen Teilnehmer dass sie den Weg ins Engadin gefunden haben.

Ich bin gerne wieder als Helfer dabei im 2021.

Jeannette